



Niederschrift
zur . Sitzung
des Rates
am 24.03.2010
um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift
Eingaben an den Rat
Vorlagen
- 3 01 - 15 0165/2010 Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Bestellung
- 4 04 - 15 0149/2010 Finanzierung der Überhanggruppen in kirchlicher Trägerschaft;
Fortführung des freiwilligen Stadtzuschusses
- 5 05 - 15 0134/2010 Städtebauliche Rahmenplanung "Katjes Quartier";
hier: Grundsatzbeschluss
- 6 05 - 15 0142/2010 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 32/1 -
Borussia -;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbetei-
ligung
2) Satzungsbeschluss
- 7 05 - 15 0167/2010 Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept;
hier: 1. Erneuerung des Grundsatzbeschlusses vom 13.09.2005
2. Ratseingabe R. Schmeing Bauträger GmbH vom
22.10.2001 (Nr. 15/2009
3. Ratseingabe Emmericher Elektrohändler vom 12.11.2009
(Nr.17/2009)
Anträge an den Rat
- 8 05 - 15 0161/2010 Herausnahme des Kraftwerksstandortes Emmerich
- 9 02 - 15 0162/2010 Unterrichtung des Rates über die Verlegung des Wasserwerkes
Emmerich
- 10 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels
 Herr Christian Beckschaefer
 Frau Sandra Bongers
 Frau Elisabeth Braun
 Herr Johannes Brink ten
 Herr Manfred Brockmann
 Herr Botho Brouwer
 Herr Rolf Diekman
 Herr Markus Herbert Elbers
 Herr Gerhard Gertsen
 Herr Hans-Jürgen Gorgs
 Frau Karin Heering
 Herr Peter Hinze
 Frau Gabriele Hövelmann
 Herr Albert Jansen
 Herr Udo Jessner
 Herr Christoph Kukulies
 Frau Irmgard Kulka
 Frau Marianne Lorenz
 Herr Jan-Ruben Ludwig
 Herr Thomas Meschkapowitz
 Herr Manfred Mölder
 Herr Bernd Nellissen
 Frau Birgit Offergeld
 Herr Kurt Reintjes
 Herr Wilhelm Roebrock
 Frau Ute Sickelmann
 Frau Birgit Sloom
 Herr Werner Spiegelhoff
 Herr Andre Spiertz
 Herr Udo Tepas
 Frau Elke Trüpschuch
 Herr Wolfgang Urbach
 Frau Sigrid Weicht

ab TOP 7 17:10 Uhr

Bis TOP 7 17:45

Schriftführerin

Frau Marita Evers

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Frau Sabine Siebers

Herr Herbert Ulrich

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die Einwohner.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden keine Einwände erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

. Eingaben an den Rat

. Vorlagen

3. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr hier: Bestellung Vorlage: 01 - 15 0165/2010

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Bestellung des Wehrführers zum 15.04. und nicht zum 25.03.2010 vorgenommen wird.

Er lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat beschließt, den Stadtbrandinspektor Martin Bettray mit Wirkung vom 15.04.2010 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Wehrführer für die Dauer von 6 Jahren zu bestellen.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Finanzierung der Überhanggruppen in kirchlicher Trägerschaft; Fortführung des freiwilligen Stadtzuschusses
Vorlage: 04 - 15 0149/2010**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Diekman, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat stimmt der neuen Vereinbarung der Überhanggruppenfinanzierung in kirchlicher Trägerschaft, die sich im Wesentlichen auf die Umstellung der rechtlichen Bestimmungen vom Gesetz für Tageseinrichtungen von Kindern (GTK) zum Kinderbildungsgesetz (KiBiz) bezieht, zu.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Städtebauliche Rahmenplanung "Katjes Quartier";
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: 05 - 15 0134/2010**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beschließt die Städtebauliche Rahmenplanung „Katjes Quartier“ als Städtebauliches Konzept i. S. der Vorschriften des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB), welches bei den zur Umsetzung des Projektes anstehenden Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen ist.

Ergibt sich innerhalb der anstehenden Bauleitplanverfahren aus fachlichen Gründen die Notwendigkeit, die Städtebauliche Rahmenplanung „Katjes Quartier“ anzupassen, ist das städtebauliche Konzept entsprechend zu verändern.

Stimmen dafür 34 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. **3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 32/1 - Borussia -;**
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 15 0142/2010

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag :

Zu 1)

- a) Der Rat beschließt, dass die Bedenken gegen das durch die Planänderung ermöglichte Mietshausvorhaben mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.
- b) Der Rat beschließt, dass die Bedenken gegen die Festsetzung der Tiefgaragenzufahrt längs der Grenze zum Grundstück Rheingoldstraße 3-11 mit dem beigebrachten Lärmgutachten sowie den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 32/1 – Borussia – mit Entwurfsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Hierdurch wird der Bebauungsplan für das Eckgrundstück Am Klosterberg / Borussiastraße, Gemarkung Emmerich, Flur 32, Flurstück 300, dahin gehend geändert, dass die beiden separaten überbaubaren Flächen zu einer gesamten überbaubaren Fläche zusammengefasst werden, eine Fläche für eine Tiefgarage mit einer Zufahrt längst der nordwestlichen Grundstücksgrenze festgesetzt wird und hier eine Festsetzung der Geländehöhen erfolgt.

Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 34 Enthaltungen 0 0

7. **Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept;**
hier: 1. Erneuerung des Grundsatzbeschlusses vom 13.09.2005
2. Ratseingabe R. Schmeing Bauträger GmbH vom 22.10.2001 (Nr. 15/2009)
3. Ratseingabe Emmericher Elektrohändler vom 12.11.2009 (Nr.17/2009)
Vorlage: 05 - 15 0167/2010

Jansen, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, teilt das Abstimmungsergebnis des Ausschusses, der vor der Sitzung des Rates über diesen Tagesordnungspunkt beraten hat, mit. Der Ausschuss hat über die einzelnen Punkte des Beschlusses getrennt abgestimmt:

- zu 1. 15 Stimmen Dafür, 6 Stimmen dagegen
- zu 2. 15 Stimmen Dafür, 6 Stimmen dagegen
- zu 3. 14 Stimmen Dafür, 6 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung.

Mitglied Spiertz weist darauf hin, dass REWE kein Discounter sondern ein Vollsortimenter ist. Das Abstimmungsergebnis des Ausschusses ist gerade bekanntgegeben worden. Man muss leider annehmen, dass die CDU und auch SPD diese entscheidende Entwicklung in Emmerich durch ihr Abstimmungsverhalten zunichtemachen wird. Wenn heute eine isolierte Entscheidung für den Neumarkt fällt wird damit die Entwicklung des Geländes „Wemmer/Jansen“ für immer unmöglich gemacht. Die Ansiedlung des Magneteten „Medimax“ und die damit verbundene Kaufkraftstärkung in der Innenstadt von Emmerich sind damit gefährdet. Die CDU und SPD wiederholen damit den Fehler der Vergangenheit. Mit der gleichen Vehemenz würde diesmal das Rhein-Center verödet wie es vor Jahren mit dem Neumarkt passiert ist. Man muss sich fragen, warum? Es ist bekannt, dass der Rat über Eingaben entscheiden muss. Es ist allerdings nicht nachvollziehbar, warum nicht die bereits im Ältestenrat vorgestellten Planungen von Frau Biber sowie Herrn Welmans im Ausschuss für Stadtentwicklung vorgelegt werden. Der Bürgermeister hat bereits am 01.02.2010 erklärt, dass mit der Planung von Frau Biber ein großer Wurf vorgestellt wurde. Jeder interessierte Zeitungsleser kennt mittlerweile die Inhalte der Planung für den Neumarkt. Nur den beiden Entscheidungsorganen, Ausschuss für Stadtentwicklung und Rat, werden diese Planungen nicht vorgelegt. Die Fraktion BürgerGemeinschaft hat sich seit der Sitzung des Rates am 03.11.2009 mit der Thematik ausführlich auseinandergesetzt. Damals wurde eine Vertagung auf den 15.12.2009 herbeigeführt werden, um sich ausführlicher zu informieren. In der Sitzung des Rates am 15.12.2009 wurde von der Fraktion BürgerGemeinschaft vor dem Hintergrund, dass sich seit Erstellung des Einzelhandelsgutachtens viel geändert hat (Wegfall Kaserne, Öffnung der Steinstraße), die Aktualisierung des Einzelhandelsgutachtens und die Schaffung des Baurechts für das Gelände Wemmer/Jansen beantragt. Aufgrund der Erörterung des Ersten Beigeordneten Dr. Wachs, sich an alte Ratsbeschlüsse zu halten und des Selbsterlasses des Masterplanes, wurde der Antrag der Fraktion mit Stimmen der CDU und SPD abgelehnt. Nach Auffassung der Fraktion BürgerGemeinschaft wird es eine Illusion bleiben, dass auf dem Gelände Neumarkt ein großflächiger Einzelhandel (Vollsortimenter und kein Discounter) angesiedelt werden kann. Daher sollte sowohl der Ausschuss für Stadtentwicklung als auch der Rat endlich den Realitäten ins Auge sehen. Auch wenn heute nur der Grundsatzbeschluss vom 13.09.2005 bestätigt werden soll ist es fraglich, ob die Verwirklichung des großflächigen Einzelhandels kommt. Der Bürgermeister hat in einer Sitzung des Ältestenrates gesagt, dass der Rat neu beraten und einen anderen Beschluss fassen muss, wenn das nicht zum Tragen kommt. Z. B. die Bebauung des Neumarktes mit Sozialwohnungen.

Auch hier sollte man die Realitäten berücksichtigen. Der Kreis Kleve hatte für das Jahr entsprechende Anträge für den sozialen Wohnungsbau im Wert von 40 Mio. Euro vorliegen; diese wurden noch lange nicht alle abgerufen. Für das Jahr 2010 sind lediglich 7,1 Mio. Euro für den Kreis Kleve vorgesehen. Bei einer Einwohnerzahl von 250.000 für den Kreis Kleve und davon 30.000 für Emmerich fließen 12 % an Fördergeldern (rd. 850.000 €) nach Emmerich. Der alternativ geplante geförderte Wohnungsbau am Neumarkt ist dabei noch nicht berücksichtigt. Dem Kreis Kleve liegen derzeit 16 Anträge aus Emmerich vor. Wann könnte mit einem

entsprechenden Baubeginn zu rechnen sein? Vor dem Jahr 2014 wird dies sicherlich nicht der Fall sein und wahrscheinlich sind die entsprechenden Förderhöpfte noch geringer. Für seine Fraktion BürgerGemeinschaft wiederholt er also nochmals, dass mit der heutigen Entscheidung die Weichen für eine künftige, positive Innenstadtentwicklung gestellt werden sollen. Allerdings in ihrer Sicht die falschen Weichen. Daher hält die Fraktion an der Forderung zur gleichzeitigen Entwicklung beider Standorte fest und wird dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Die BGE-Fraktion beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt eine namentliche Abstimmung.

Mitglied Kukulies teilt mit, dass seine Fraktion zu dem Schluss gekommen ist, dass der Grundsatzbeschluss zu revidieren ist. Seine Fraktion hat der damaligen Entscheidung, gewisse Sortimente einzugrenzen schon kritisch gegenüberstanden. Der Standort Mennonitenstraße gehört grenzweise zum Innenstadtbereich und ist im Einzelhandelsgutachten als entwicklungswürdig eingestuft worden. Im Ältestenrat wurde mitgeteilt, dass Investoren und Projektentwickler für die Mennonitenstraße wie auch für den Neumarkt vorhanden sind. Seine Fraktion bevorzugt diese Lösung und lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Mitglied Jessner stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Nellissten erklärt, dass seine Fraktion eine Lösung zur Innenstadtentwicklung aller Fraktionen bevorzugt hätte. Seine Fraktion wünscht eine parallele Entwicklung von Neumarkt, Rewe, Rheincenter und Wemmer/Jansen unter Einbeziehung Medimax.

Mitglied Gertsen teilt für die CDU-Fraktion mit, dass eine Entwicklung des Geländes Neumarkt für die Emmericher Innenstadt sehr wichtig ist. Eine Entwicklung des Geländes Wemmer/Jansen ist für die CDU-Fraktion nicht sinnvoll. Er schließt sich dem Antrag von Mitglied Jessner, gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen, an.

Mitglied Sickelmann teilt mit, dass ihre Fraktion den Grundsatzbeschluss im Kern für den richtigen hält. Ihrer Meinung nach entwickelt sich das Rheincenter positiv. Auch andere Filialisten haben hierauf reagiert, wie Deichmann und dm, die sich schon in dem Umkreis angesiedelt haben. Aus diesem Grunde hält sie eine Entwicklung des Geländes Wemmer/Jansen für den Einzelhandel für fatal. Ihre Fraktion ist jedoch mit der Konzeption, die für den Neumarkt (großflächiger Einzelhandel) vorgesehen ist, nicht einverstanden. Parallel dazu wünscht sie sich eine zentrenverträgliche Lösung für das Grundstück Wemmer/Jansen. Aus diesem Grunde hat sie auch in der Sitzung des ASE um eine differenzierte Abstimmung des Beschlussvorschlages gebeten, um ihre Haltung wiederzuspiegeln. Da der Rat der Meinung ihrer Fraktion nicht zustimmt, verzichtet sie auf eine getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages und ihre Fraktion wird sich bei der Abstimmung enthalten.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag der BGE-Fraktion gemäß § 15 Abs. 6 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein, abstimmen.

Der Rat beschließt gemäß § 15 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse namentliche Abstimmung.

Bartels, Gerd-Wilhelm	Nein
Beckschaefer, Christian	Nein
Bongers, Sandra	Nein
Braun, Elisabeth	Ja
Brink ten, Johannes	Ja
Brockmann, Manfred	Nein
Brouwer, Botho	Ja
Diekman, Rolf	Ja
Elbers, Markus Herbert	Ja
Gertsen, Gerhard	Ja
Gorgs, Hans-Jürgen	Ja
Heering, Karin	Ja
Hinze, Peter	Ja
Hövelmann, Gabriele	Ja
Jansen, Albert	Ja
Jessner, Udo	Ja
Kukulies, Christoph	Nein
Kulka, Irmgard	Ja
Lorenz, Marianne	Enthaltung
Ludwig, Jan-Ruben	Ja
Meschkapowitz, Thomas	Nein
Mölder, Manfred	Ja
Offergeld, Birgit	Ja
Reintjes, Kurt	Ja
Roebrock, Wilhelm	Ja
Sickelmann, Ute	Enthaltung
Sloot, Birgit	Ja
Spiegelhoff, Werner	Ja
Spiertz, Andre	Nein
Tepaß, Udo	Nein
Trüpschuch, Elke	Ja
Urbach, Wolfgang	Nein
Weicht, Sigrid	Nein
Nellissen, Bernd	Nein
Diks, Johannes	Ja

Zu 1) Bestätigung des Grundsatzbeschlusses vom 13.09.2005

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein bestätigt auf der Grundlage des Beschlusses vom 13.09.2005 die „Leitlinien zur Einzelhandelsentwicklung und Einzelhandelssteuerung“ als räumlich-funktionales Grundkonzept für künftige Entscheidungen zu Einzelhandelsansiedlungen in der Stadt Emmerich am Rhein.

Für die im Einzelhandelskonzept definierten Entwicklungsstandorte 1 und 2 gilt:

Standort 1 – Neumarkt

Das Versorgungszentrum mit dem Rhein-Center, dem potentiellen Neuansiedlungsstandort Neumarkt und seinen Leerständen soll entwickelt werden.

Auf der Fläche Neumarkt soll durch Abriss und Neubebauung (großflächiger) Einzelhandel realisiert werden.

Nach Unterzeichnung entsprechender Durchführungsverträge zu einem Entwicklungskonzept Neumarkt ist eine Aktualisierung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes vorzunehmen.

Standort 2 – Bahnhofstraße/Mennonitenstraße

Der Standort 2 – Bahnhofstraße/Mennonitenstraße steht als nicht integrierter Standort nicht für eine Entwicklung mit zentren- und nahversorgungsrelevantem Einzelhandel zur Verfügung.

Auf Basis des späterhin fortzuschreibenden Einzelhandelskonzeptes sind die – über den Status quo hinausgehenden – Entwicklungsmöglichkeiten des außerhalb des Versorgungszentrums Innenstadt liegenden Standortes 2 – Bahnhofstraße/Mennonitenstraße zu prüfen.

Das vom Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschlossene Einzelhandelskonzept versteht sich als freiwillige Selbstbindung an ein städtebauliches Entwicklungskonzept i.S. der Vorschriften des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB), welches bei der Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen sowie bei der bauordnungs- und planungsrechtlichen Beurteilung von Baugesuchen verbindlich zu berücksichtigen ist.

Zu 2) Ratseingabe R. Schmeing Bauträger GmbH vom 22.10.2009 (Nr. 15/2009)

Vor dem Hintergrund der Ausführungen zu 1) lehnt der Rat der Stadt Emmerich am Rhein die Eingabe der R. Schmeing Bauträger GmbH vom 22.10.2009 (Nr. 15/2009) zur planungsrechtlichen Öffnung des Standortes Bahnhofstraße/Mennonitenstraße in Emmerich am Rhein für Lebensmitteleinzelhandel ab.

Zu 3) Ratseingabe Emmericher Elektrohändler vom 12.11.2009 (Nr. 17/2009)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Eingabe der Emmericher Elektrohändler zur Kenntnis. Auf die Begründung zu 3) und die Begründung sowie Beratung mit Beschlussfassung zu 1) wird verwiesen.

Stimmen dafür 22 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen 2

Anträge an den Rat

8. Herausnahme des Kraftwerksstandortes Emmerich Vorlage: 05 - 15 0161/2010

Mitglied Sickelmann erklärt für ihre Fraktion, dass sie mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden sind.

Seit der Aufstellung des Gebietsentwicklungsplanes 1999 (GEP 99) haben sich Verwaltung und Politik intensiv für den Wegfall des sog. ‚Steag-Standortes‘ in Emmerich eingesetzt. Diese Bemühungen wurden zwar von der Bezirksregierung unterstützt, hatten jedoch solange keinen Erfolg, wie der Kraftwerksstandort Emmerich noch im geltenden Landesentwicklungsplan (LEP) verzeichnet war.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 02. Februar 2010 beschlossen, das Kapitel Energieversorgung des Landesentwicklungsplanes (LEP) NRW zu ändern.

Der Planentwurf sieht vor, dass der Kraftwerksstandort Emmerich nicht mehr dargestellt wird.

Das Beteiligungsverfahren zur 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW - Energieversorgung - wird voraussichtlich am 22. März 2010 eingeleitet.

Im Rahmen des Verfahrens wird die Städtische Stellungnahme dem Fachausschuss vorgelegt.

9. Unterrichtung des Rates über die Verlegung des Wasserwerkes Emmerich Vorlage: 02 - 15 0162/2010

Mitglied Sickelmann erklärt für ihre Fraktion, dass sie mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden sind.
Weitere Fragen wird ihre Fraktion schriftlich stellen.

Als Anlage beigefügt sind die Ausführungen des Geschäftsführers der Stadtwerke Emmerich GmbH zu dem aktuellen seit Sommer 2009 unverändertem Sachstand; der Rat nimmt diese zur Kenntnis.

10. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Anmeldungen der Grund- und Hauptschule Elten;
hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt auf eine Anfrage von Mitglied Kukulies in der Sitzung des HFA mit, dass der Luitgardisschule im Bereich Grundschule 25 und im Bereich Hauptschule 22 Anmeldungen vorliegen.

2. Spielgeräte Rheinpark;
hier: Mitteilung des Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigordneter Dr. Wachs teilt mit, dass für den 20. April 2010 die Bereisung der Spielgeräte für den Spielplatz des Rheinparks vorgesehen ist. Die Einladungen werden in Kürze verschickt.

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

11. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.52 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 30. November 2010

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in